

Puschel

**\\''Evans, gehsde mit mir aus???'\\''**

# Inhaltsangabe

BITTE ERST VORWORT LESEN!!!!

-----  
Was wäre wenn alles anders gekommen wäre?

Was wäre, wenn Sirius noch in letzter Sekunde erschienen wäre, als Lord Voldemort den Potters den gar aus machen wollte?

Was wäre, wenn Sirius Peter noch gefasst hätte und dem Zaubereiministerium überliefert hätte?

Was wäre, wenn Siuius dann nicht nach Askaban müsste?

Was wäre wenn Harry niemals zu den Dursley müsste?

.....Was wäre wenn Lily und James überleben würden?

.....Würden sich Lily und George wieder mit Petunia vertragen?

\*\*\*\*\*

Lily, ihre besten Freundinnen - Ann, Bonny und Alice -, und die Rumtreiber - James, Sirius, Remus und Peter haben ihr letztes Schuljahr in Hogwarts vor sich.

Was in diesem Schuljahr alles passiert?....

...ihr seit nur noch zwei Mäusglocke davon.

## Vorwort

ÜBRIGENS; ICH HAB ALLE ALTEN CHAPS GELÖSCHT; DA ICH SIE NICHT SO GUT FAND: ICH HOFFE IHR SEIT MIR NICHT ALL ZU BÖSE UND SCHREIBT MIR DESWEGEN AUCH WIEDER REICHLICH KOMMIS!!!!;-)

ach und wenn es wirklich jetzt länger dauert,.....meine beta-leserin hat auch nicht nur zeit um sich meine FF durch zu lesen, von da her, gibt ihr und mir bitte zeit.

Als erstes bitte ich euch zu berücksichtigen, das dies meine erste FF ist.

Als zweites wird das aller voraussichten nach ein dreiteiler.

Als drittes werde ich die ganze HP-Geschichte umschreiben.

Als viertes bitte ich auch euch zu berücksichtigen, dass ich nicht die ganze Zeit Zeit zum schreiben habe, denn ich muss auch lernen, außerdem möchte ich beim schreiben nicht noch meine Freunde vergessen, die immer für mich da sind.

Also es könnte also manchmal dauern bis ein weiteres Chap dazu kommt und wenn ihr sicher gehen wollt, dass ihr keines meiner neuen Chaps verpasst habt, so könnt ihr ja auch einfach bei der Filteroption unter PUSCHEL nachschauen,denn das mach ich auch immer.

...So schreibt mir bitte ganz, ganz doll viel kommis ( ich bin nämlich jetzt schon kommisüchtig), sonst macht mir das schreiben nicht mehr so viel Spaß, d. h. ihr müsst noch länger auf ein neues Chap warten :P ;-).

glg eure Puschel

Ps.: Ich bedanke mich außerdem bei Lily-Fan der Autorin von \\\\\\\\\\\\\\\\\\\\"A Great Love\\\\\\\\\\\\\\\\\\\" da sie mich auf die Idee dieses Titels gebacht hat (das kam so ganz nebenbei vor, als Lily zu James sagte, das die Geschiechte eigentlich \\\\\\\\\\\\\\\\\\\\"Lily, gehste mit mir aus?\\\\\\\\\\\\\\\\\\\" heißen müsste). Außerdem ist sie meine Beta-leserin.

Deswegen Hut ab vor Lily-Fan \*schokofröscheverteil\*. Und dann auch noch einen ganz großen Dank an Jules1210, die sich einfach im vorraus meine FF durchliest und mir ebenfalls ein paar tipps gibt

\*wiederschokofröscheverteil\*

und zum schluss noch: Alles gehört natürlich J.K.Rowling, die wir alle schätzen und lieben.

so das wars jetzt viel Spaß beim Lesen eure Puschel

# Inhaltsverzeichnis

1. Rückblick
2. Die Geschwister Evans
3. Sirius Black
4. Schulsprecher
5. Ein Brief
6. Das Aufeinandertreffen Teil 1

# Rückblick

*hey, ihr lieben!!!*

*es tut mir echt leid, dass ihr soooooooooooooooooo lange auf ein neues chap warten musstet. Und jetzt muss ich euch leider enttäuschen. Ich habe die ganzen chaps gelöscht, wie ihr anscheinend schon gemerkt habt. Ich fand die chaps einfach....nun ja kein kommentar;). Ich hoffe trotzdem dass ihr mir nicht all zu böse seit und mir immer noch liebe kommis darlasst.*

*jetzt viel spaß mit meinem neuen 1. chap.*

*eure puschel*

Endlich hatte Lily Evans ihr vorletztes Jahr beendet. Lily Evans war ein schlankes, mittelgroßes Mädchen, mit langen, rotgewellten Haaren und mit den schönen Smaragdgrünen Augen, schaffte sie es alle Aufmerksamkeit auf sich zu lenken.

Doch auch Lily hatte einen kleinen Tick, so musste sie zum Beispiel immer wenn ihre Freundinnen mit ihrem Lieblingsthema „Lily, du bist in James verliebt, du weißt es nur noch nicht“, oder „James liebt dich, wann kapiertst du das endlich?“ oder gar wenn sie den Namen „James“ in den Mund nahmen mit ihrem rechten Knie zucken, oder ihre Unterlippe kneten, doch dies tat sie auch wenn sie angestrengt nachdenken musste, was bei ihr ziemlich oft der Fall war, weil sie soviel am Tag lernte wie Professor Dumbeldore im Zaubern gut war.

Auch sammelte sie massenweiße Stofftiere. Sie hatte ein ganzes Bett voll mit Hasen, Bären, Enten, Elefanten,.....

Wie zu erwarten war, die rothaarige Gryffindor auch dieses Mal die Jahrgangsbeste in ihrer Klassenstufe. Dadurch hatte sie dreihundertfünfzig Punkte für ihr Haus Gryffindor gewonnen und somit hatte sie zu dem entscheidenden Gewinn ihres Hauses beige-tragen.

Aber nicht nur Lily hatte zu diesem Sieg beigetragen, sondern auch James Potter mit seiner Quidditch-Mannschaft, die genauso erfolgreich waren wie Lily im Unterricht.

James Potter, nun das war der Junge von dem die ganze Schule schwärmte, besser gesagt alle Mädchen außer die Slytherins natürlich, und selbst von denen waren es ein paar, die ihm einen verräterisch langen Blick hinterher warfen, über die er und seine 3 Freunde immer Witze darüber machen mussten.

James sah aber auch verdammt gut aus, dass musste selbst Lily zugeben, er war talentiert sowie in Quidditch als auch in der Schule und beliebt war er zu allem Überdruß auch noch. Wenn er nur nicht ein solcher Macho wäre und er mit seinen 3 Freunden, auch genannte die Rumtreiber, alle Leute die über ihren Weg liefen verhexen würde und nicht immer irgendwelche dummen Streiche veranstalten würde, oder seine Mädchen wie normale Menschen ihre Unterwäsche wechseln zu wechseln oder Lily immer um ein Date zu fragen, dann hätte sie es sich schon längst überlegt, mit dem begehrten James Potter einmal aus zu gehen. Denn abgesehen von den vielen Macken die er hatte war er doch schon ganz nett.

sooooo.... ich hoffe es hat euch gefallen. Die nächsten paar chaps werden jetzt in kürzeren zeitabschnitten kommen.

bitte lasst ein paar kommis dar.

wir lesen uns eure puschel \*butterbierundkürbissaftvertei\*

# Die Geschwister Evans

hallo zusammen!!

*ich hab mich wirklich rieeesig darüber gefreut, dass gleich soooo viele meine "neue" FF gefunden haben und auch gelesen haben. Und auch Kommiss dargelassen haben!!!*

**@Nane:** danke fürs "vielversprechende" ;-)

**@chap01:** hey freut mich dass, du auch zu dieser FF gefunden hast. Es freut mich das du weiter ließt. Und nur so als Info, du hast in meiner anderen FF "Wieder am Leben" geschrieben, dass du meine Leserin bist;) freut mich natürlich. Wenn du willst schreib ich dir, wenn es bei der FF weiter geht, denn im Moment ist mir diese FF wichtiger.

**@Manix:** Find ich toll dass dir meine Idee mit dem Umschreiben so gefällt. Da muss ich aber noch dazu sagen, dass das eigentlich nur für das Ende, also wo eig die Potters starben und so bestimmt ist,....nochmehr wird nicht verraten ;-):P

**@James&#9829;Lily:** Also ne, du meinst eine andere FF, diese hieß schon immer so wie sie heißt. Übrigens auch an dich: Mir ist im moment diese FF einfach wichtiger, deswegen schreib ich dort jetzt mehr, und lass meine andere(n).

**@Joel90:** Dir ist etwas entfallen:D : ....okey doch nicht, das kommt jetzt in diesem Chap,.....lass dich überraschen :P ;-)

**@Rumtreiberin:** zum einen teil war es auch meine Absicht, dass Lily nicht immer als die Perfekte steht, denn jeder Mensch hat Macken, und das kommt in den meisten Lily,....FFs immer zu kurz, deshalb hab ich einfach noch meine Eigenschaften und Macken,....dazu gepackt ;-). Ich hoff es stört dich nicht.

*So jetzt viel spaß mit dem neuen chp!!!!*

Die Geschwister Evans

Es war ein überdurchschnittlich heißer Sommerabend in Little Whinging.

Man sah keine Menschenseele mehr auf den Gassen spazieren und keine Kinder mehr, die auf den Straßen spielten.

Das ganze Dorf war wie ausgestorben. Die vertrockneten Blumen in den Vorgärten, halfen auch nicht mehr, um zu sagen, dass irgendjemand hier noch lebte.

Doch wenn man richtig hinsah, konnte man durch die Vorhänge der einzelnen Fenster fahle Gestalten erkennen.

Doch warum konnte man keinen mehr auf den Straßen von Little Whinging sehen?

Die unerträgliche Hitze, die man spürte und die einen sofort schwitzen ließ, sobald man ein Fenster oder eine Tür öffnete, war der Grund, dass niemand mehr auf den Straßen zu sehen war. So verbrachten die Einwohner von Little Whinging ihre Ferien in ihren kühlen Häusern.

Nur ein verrücktes Mädchen, etwa sechzehn Jahren alt, sah man durch den Ligusterweg streifen, in dem viele wohlhabenden Familien hausten.

Man hätte meinen können, sie wolle einen Hitzeschock riskieren, denn auf einmal legte sie sich auf den Bordstein und fing an Sit-Ups zu machen.

Nach etwa zwanzig Sit-Ups und dreißig Kniebeugen stand sie wieder auf und ging weiter.

Ihr fragt euch nun, warum sie das tut. Die Frage ist natürlich auch berechtigt. Die Hintergründe dieser Aktion waren, dass die Geschwister Evans sich mal wieder in den Haaren gelegen waren und zwar wegen einem blöden Grund und dieser war: Lily und George, George ist Lilys und Petunias Bruder, er ist 21 Jahre alt und ebenfalls ein Zauberer. Er hat die Zaubererschule für Hexerei und Zauberei mit einem Guten Zeugnis abgeschlossen und Arbeitet nun als Auror im Zaubereiministerium wo er sehr geschätzt wird, sind Mistgeburten so nannte Petunia ihre beiden Geschwister, weil sie selber ein ganz normaler Mensch ist, oder wie die Zauberer sagen ein Muggel ist.

Deswegen musste Lily Evans einfach mal raus an die Frische Luft und mit ein paar Sit-Ups auf andere Gedanken kommen.

Vor einem einfachen aber doch auffallend hübschen Haus dieser Straße machte das sportliche Mädchen dann halt, fischte in ihrer Hosentasche nach ihrem Schlüssel, atmete noch einmal tief ein und lies dann die Luft auf einmal heraus. Anschließend öffnete sie das kleine Tor, steckte ihren Schlüssel in die Tasche, trat ein und sah ihren größten Schrecken auf sie zurennen. Natürlich hatte sie gewusst, dass Petunia diesen Streit noch immer nicht vergessen hatte doch dass sie immer noch so aufgebracht war, verstand sie beim besten Willen nicht.

Mit geballten Fäusten rannte ein mageres, mit einem pferdeähnlichen Kopf auf die hübsche Lily Evans zu und schrie sie aus vollem Leibe an:

„Arghhhhhhhhhhhhhhhhhhh!“

Was machst du hier?! Hab ich dir nicht gesagt, dass du dich hier nicht mehr blicken lassen sollst? Oder hast du mich nicht verstanden? Wenn ja, dann sag ich's dir eben noch einmal! Hau ab, du hast hier nichts mehr zu suchen, du bist hier nicht mehr erwünscht! Genauso wie George!“

Normalerweise wäre Lily jetzt weinend in ihr Zimmer gerannt und hätte sich darüber Gedanken gemacht, ob sie, das heißt auch George daran schuld seien, dass Petunia sie dermaßen hasste, und ob sie etwas daran ändern konnten.

Nur heute hielt sie mit einer unglaublichen Kraft Petunias Hand und zischte kaum merklich:

„Petunia, ich rate dir, lass mich in Ruhe, sonst wirst du es noch bereuen. Die ganze Zeit habe ich deine höhnischen Bemerkungen und den Hass auf mich heruntergeschluckt und auch George hat es mit Mühe und Geduld ertragen, doch zuviel ist zuviel! Heute hasst du das Fass zum Überlaufen gebracht! Hast du mich verstanden?! Wenn du nicht sofort, und wenn ich sage sofort, meine ich das auch so wie ich es gesagt habe, mich und George in Ruhe lässt oder dir wenigstens einmal einen gescheiten Grund einfallen lässt, denn der Grund dass wir angebliche Missgeburten sind, ist nicht genug um uns zu hassen oder gar zu beleidigen!“,

Dann, dann, dann.....ach Verdammte. Ich weiß nicht, was dann ist, aber auf jeden Fall, wird es dir nicht gefallen, das schwör ich dir, so war ich hier stehe. Hast du mich verstanden?“

Über den plötzlichen Wutausbruch ihrer jüngeren Schwester konnte Petunia nur wundern und brachte folglich nichts anderes als ein paar gestammelte Worte im zischenden Laut heraus:

„Natürlich, Schwesterchen!“

Sie ließ Lily stehen und ging in ihr Zimmer, wo sie zum ersten Mal ernsthaft grübelte, warum sie Lily und George nur so hasste. Doch sie kam am Schluss nur zu einem Ergebnis, und das war: EIFERSUCHT!

Dies war die traurige, aber wahre Tatsache, die sie eher wütend machte. Es war nicht richtig, auch wenn sie dies nie zugeben würde.

Es war die Eifersucht, die den Hass auf ihre Geschwister begründete und anstatt auf die Idee zu kommen, dass sie vielleicht doch noch eine Chance bei Lily und George haben könnte, wenn sie richtig handele, dachte sie dennoch verbittert:

„Die hassen mich... alle beide. Zu guter Letzt droht Lily mir, sie ist gar nicht bemüht unser Verhältnis zu verbessern. Und um die soll ich mich bemühen? NIEMALS!“

Mit diesen grimmigen Gedanken schlief dann Petunia ein.

---

*Derweil bei Lily*

Derweil bei Lily

„Was denkt die überhaupt? Meint Petunia etwa, nur weil sie älter ist, kann sie mit mir machen, was sie will, die kann mich mal!“, brüllte Lily durch ihr Zimmer und als sie gerade eines ihrer alten Stofftiere an die Tür schmiss, öffnete sich diese und ein verdutzt wirkender George kam durch die Tür herein.

„Hey Lils, welcher Hippogreif ist denn in dich gefahren? So wütend bist du nicht ein mal, wenn deine Freundinnen über James, reden.“

Bei diesem Namen fing Lily prompt an ihre Unterlippe durch zu kneten. George konnte ein amüsiertes Kopfschütteln nicht lassen, welches Lily gekonnt ignorierte.

„Und sie ist doch in James verliebt, sie weiß es nur noch nicht. Es ist genauso wie ihre drei Freundinnen es sagen.“, dachte George und konnte sich ein leichtes schmunzeln auf den Lippen nicht verbergen, welches Lily Gott sei danke nicht mitbekam da sie gerade ihrem alten Stoffhasen die Ohren fast abriss.

„Aber jetzt mal im Ernst, du warst schon lange nicht mehr so wütend, um genau zu sein seit, Petunia dir deine große Sandkas-tenliebe ausgespannt hat, wie hieß er noch gleich, wart gleich hab ich's, Ver-non nicht? So hieß er doch. Vernon Dursley.“, sagte George mit einem schiefen Grinsen im Gesicht.

„Erstens war Vernon Dursley nicht meine große Sandkastenliebe, sondern mein Freund in der vierten Klasse, wobei ich anmerken muss, dass das mein größter Fehler war.

Zweitens ist Vernon Dursley das größte Arschloch, das ich kenne.

Und drittens, grins nicht so blöde.“, schrie Lily mit atemberaubender Ge-schwindigkeit ihrem Bruder entgegen.

„Okay, okay Schwesterherz... aber jetzt mal wirklich, was ist in dich gefahren?“

„Ganz kurz?“, fragte Lily mit einem skeptischen Blick.

„Ja, so kurz wie möglich, ich muss nämlich noch mal ins Aurorenbüro.“

„Also ... Petunia hat gemeint, sie könne frech werden, als ich heute von meiner täglichen Joggingtour und meiner Fitnessübungen zum Abreagieren weil Petunia mal wieder über uns gehetzt hat. Und an statt dass ich wie üblich weggerannt bin, habe ich ihr mal meine Meinung gezeitigt.“

„War's das?“

„Jep.“

„Dann bis morgenfrüh. Ich geh davon aus, dass du jetzt schlafen gehst.“

Mit einem kurzen Blick auf die Uhr nickte sie nur noch, zog sich um und ging schlafen, derweilen war George schon wieder ins Aurorenbüro disappariert.

*Sodele das wars.*

*Ich hoff es hat euch gefallen \*hoffnungsvollguck\**



*Ich stell das neue chp vorrausichtlich am sonntag rein, es kann aber auch sein, dass es erst montag ist.  
Wer möchte kann mir schreiben, dass ich euch eine pn schick wann ichs reingestellt hab. schreibt es  
einfach zu eurem Kommi!!  
ich hoff ihr schreibt mir welche O:-)  
glg eure puschel*

# Sirius Black

*huhu, wie versprochen, hab ich heut das neue chp fertig geschrieben.*

***Nane und Manix** für euch besonders wichtig: sry tut mir wirklich leid, aber ich hab von meim 2. chp nur die hälfte heringestellt, da ich immer als erstes in word vorschreibe wegen rechtschreibung und so,....tut mir wirklich total leid, ich hoff ihr werdet mir verzeihen können und trotzdem weiter lesen und kommis schreiben  
\*kiss\**

*ich hab den fehlenden teil jetzt auch hineingestellt, natürlich im 2. chp.....*

*@Nane: danke. es gefällt mir echt dass dir meine idee mit dem großen bruder george gefällt.*

*@Manix: danke für die hinweisung. danke für deine gute kritik. aber ich hatte beabsichtigt dass ich noch nicht so viel über das vergangene jahr schreibe, vll mach ich das in flashbacks....*

*so und jetzt manege frei für **Sirius Black!!!***

„Blutsverräter, du wagst es noch einmal hierher zu kommen. In das reinste Haus, das es in ganz Britannien gibt?“

Das war Orion Black, wer hätte es sonst sein können.

„Du kannst dir gar nicht vorstellen, wie du mir auf den Nerven gehst mit deinem Wahn vom reinen Blut. Dabei bist du nur ein gemeines Etwas!“

Das war Sirius Black, das Schwarze Schaf der Familie.

Tatze, so nannten ihn seine Freunde in Hogwarts, war ein geborener Black. Er sah zwar aus wie ein Black, denn er hatte schwarze Haare, graue Augen und einen gut gebauten Körper, hätte aber vom Verhalten her nicht unähnlicher sein können. Er war ein Gryffindor, all seine Familienmitglieder mit Ausnahme seiner Cousine Andromeda, waren in Slytherin gewesen. Die Blacks schätzten die Eigenschaft, das reine Blut an sich, doch genau das war das was Sirius am meisten an sich hasste, nicht dass das etwas schlechtes war, nein, sein bester Freund James oder Krone wie ihn seine Freunde immer nannten, kam auch aus einer reinen Familie, jedoch war diese Familie das genaue Gegenteil von seiner.

Die Familie Potter war nett, zuvorkommend, hilfsbereit und sie hielten ebenfalls wie Sirius nicht gerade viel von dem Wahn des Reinen Blutes. Es war ihm sogar vollkommen gleich, welche Herkunft Menschen hatten, von ihm aus hätten sie auch alle Trolle sein können, wenn nur der Charakter stimmte. Menschen waren nun mal Menschen mit Zauberkräften oder ohne schön oder hässlich, aber das war eine Einstellung, die besonders seine Mutter nicht unterstützen konnte, im Gegenteil; seine Eltern versuchten mit allen möglichen grausamen Mitteln, seine Einstellung zu ändern.

„Oh Mann, ich dachte, du wärst in Ordnung“, hatte James damals als erstes gesagt, als er hörte, dass Sirius ein Black sei, aber schnell hatte James seine voreilige Meinung geändert und ihn als besten Freund aufgenommen.

Sirius hatte nach einigen Schuljahren einen sehr netten Ruf als Frauenheld und Herzensbrecher, wobei er immer wieder behauptete, er sei keiner.

Wieder einmal gab es Streit im Hause Black. Schlimme Worte schossen herum, aber Worte, so schlimm sie auch waren, verletzten nicht so dermaßen Menschen wie der Folterfluch, der gerade in Richtung Sirius schoss.

Verursacher dieser grausamen Tat war sein eigener Vater.

Doch Sirius war schneller, vielleicht weil er mehr Übung hatte, vielleicht aber auch, weil er sich jeden Tag in Gedanken darauf vorbereitete, wie er sich gegen seinen Vater wehren konnte.

Es zehrte an seinen Nerven, dass seine Familie so war, wie sie war, aber schon seit er ein kleiner Junge war, wusste er, dass Jammern nicht half, sondern handeln und er handelte: Er reagierte blitzschnell und antwortete mit einem Schocker. Dieser traf genau in die Mitte seines Vaters.

Doch nun kam auch noch seine Mutter ins Spiel Walpurga Black – Seine Mutter stand die ganze Zeit nur schaulustig daneben.

„Du wagst es, deinem Vater einen Fluch auf den Hals zu jagen?“, schrie sie wütend und mit dem gleichen Unverzeihlichen Fluch wurde Sirius nun auch von seiner Mutter befeuert, doch konnte er gekonnt entweichen.

Langsam wurde es Sirius zu bunt, und als dann noch seine Grandma mit erhobenem Zauberstab auf ihn zukam, und sein Vater wieder aus der Erstarrung kam, rannte er, so schnell es ging, los. Hoch in sein Zimmer.

Wie die Verrückten, hechteten seine Eltern und seine Grandma, obwohl man dazu noch sagen muss, dass sie mit ihren achtundachtzig Jahren noch sehr gut bei Fuß war, hinter ihm her.

„Du entkommst uns nicht, diesmal wird dir auch dein Blutsverräterfreund nicht helfen können“, kreischte seine Mutter wie eine Hysterische hinter ihm her.

Doch Sirius ignorierte diese Worte, rannte in sein Zimmer, nahm sich eine Hand voll mit Flohpulver, sprang in den Kamin und flohte zu den Potters. Gerade, als er verschwunden war, kamen seine Verwandten in Sirius Zimmer an. Sie sahen dort, dass ihr Sohn ein Zimmer voller fröhlicher Farben hatte und gerade durch den Kamin verschwand. Allen stand der Zorn ins Gesicht geschrieben, aber seine Mutter toppte alle.

„Und das haben wir alles Gryffindor zu verdanken“, sagte Walpurga voller Abscheu.

-----

Hustend und brustend kam der junge Gryffindor in der Eingangshalle der Potters an.

„Wie viele Male war ich schon dort gewesen, hier wurde ich bis jetzt immer fröhlich empfangen, und nicht gleich mit einem der Unverzeihlichen auf mich gefeuert“, dachte er, und merkte, wie sein Herz schwer wurde.

Er konnte nicht genau definieren, was er fühlte. Vielleicht war er einfach nur froh, wieder sicher zu sein, wieder in seiner Zuflucht zu sein oder auch ein bisschen Neidisch auf seinen besten Freund, da er so wundervolle Eltern hatte und er immer zu ihnen kommen konnte. James hatte alles, was er gerne gehabt hätte: Liberale, liebenswerte und besonders normale Eltern.

Auch dieses Mal wurde er mit offenen Armen von Mrs Potter begrüßt, ein ganz anders Gefühl kam in ihm auf, als wenn seine Mutter ihn umarmte. Oder hatte sie ihn jemals umarmt?

„Sirius, mein Schatz, was machst du hier? Und wie siehst du überhaupt aus? Hast du Hunger? Soll ich dir was zu essen machen?“, fragte Megan besorgt, als ob er ihr eigener Sohn wäre, dabei war er nur der beste Freund ihres Sohnes.

Wieder flaute das Gefühl des Wohlseins in ihm auf. Er war willkommen, das war alles, was er jetzt wollte und lehnte alles ab, was Mrs Potter ihm anbot:

„Nein. Nein danke.“, sagte er und begann zu stottern, da ihm bewusst wurde, warum er überhaupt hier war: „Ich, können Sie...ich meine, also es ist schwierig...können Sie mir helfen, meine Eltern sind hinter mir her, und.....“

Weiter kam Sirius nicht mehr, denn Mr Potter gefolgt von seinem Sohn James betraten mit erhobenen

Zauberstäben die Eingangshalle.

„Was ist los? Wir haben etwas poltern gehört und Stimmen..... oh, hallo Sirius. Schön dich zu sehen“, sagte William in atemberaubender Geschwindigkeit und nahm Sirius, wie seinen eigenen Sohn, kurz in die Arme.

James, der jetzt auch seinen besten Freund bemerkte, klopfte ihm freundschaftlich mit den Worten: „Hey Tatze, was geht?“ auf die Schulter.

Nun meldete sich auch Mrs Potter zu Wort, und fragte an Sirius gewand:

„Sirius, was wolltest du mir gerade noch mal sagen? Von wegen, deine Eltern würden hinter dir her sein?“

„Ja, richtig meine liebenswerten Eltern sind hinter mir her, und wie ich sie kenne, werden sie gleich hier aufkreuzen“

Und wie gerufen oder besser ausgedrückt, wenn man vom Teufel spricht, ist er nicht weit, tauchten mit einem schwarzen Wirbel Mr. und Mrs. Black auf, im Schlepptau war noch seine reizenden Grandma Gerade als sie wieder festen Boden unter den Füßen spürten, feuerten sie Zauber auf die Familie Potter...

.....  
...vor Schock, das auf einmal Flüche durch die Eingangshalle der Potters geschossen wurden, standen alle wie versteinert da.

Doch kurze Zeit später hatten die Auroren William und Megan Potter schon wieder die Kontrolle über sich, beide schossen gut kontrollierte Flüche ab, doch leider gelang es ihnen nicht, die Blacks zu treffen.

Wenige Sekunden später reagierten dann auch Sirius und James. Wie verbissen schossen sie Flüche ab und hatten dabei mehr Glück als James Eltern, ein roter Lichtblitz erhellt plötzlich den Raum und ein grüner verfehlte nur einen Zentimeter James Arm.

„Du Mistkerl, wie konntest du das nur tun? Willst du jemanden umbringen?“, schrie Sirius seinen Vater an.

„Nun, mein Sohn“, diese Worte sprach Mr. Black mit so einer Verachtung aus.

„Weißt du mein Sohn, eigentlich wollt ich ja nicht deinen Blutsverräterfreund umbringen sondern dich!“, sagte er mit Nachdruck.

Die Worte machten ihn nicht traurig, stattdessen empfand er glühenden Zorn für seinen Vater, für seine Familie... für all die Menschen, die meinten, reines Blut hätte Bedeutung.

Und Sirius Vater sprach weiter mit allen Anzeichen von Abneigung im Gesicht stehend: „Aber weißt du was, ich hab's mir anders überlegt. Adava Kedavra,“ schrie Sirius Vater.

„James, DUCK dich!“, rief Sirius verzweifelt.

Von dem plötzlichem Ruf seines besten Freundes drehte sich James um und das war noch seine Rettung, anders hätte ihn der Todesfluch von dem Schwarzmagier getroffen.

„Was is Tatze, is dir was passiert?“, fragte Krone ängstlich.

Über die Frage von James war Sirius so verdutzt, dass er nur noch ein: „Ne, alles in Ordnung“, heraus bringen.

Bald jedoch hatten die Potters die Situation wieder im griff und die Blacks lagen mit einer ganz Körperklammer und unbewaffnet auf dem Boden.

Beiden Familien war nicht viel passiert und alle Lebten noch, wobei die Familie Potter über die Familie Black gesiegt hatten und das passte den Blacks nun überhaupt nicht in den Kram.

Wie gesagt jetzt lagen Walpurga, Orion und die Grandma Black auf dem Boden lagen und Sirius sie am liebsten alle zusammengetreten hätte für das, was sie ihm fast angetan hätten. Seinen besten Freund umzubringen.

*sooo das wars jetzt. ich denke das ist bis jetzt mein längstes chp gewesen ich hoff es hat euch gefallen. soo und jetzt brauch ich noch eure hilfe, da mir eure meinung echt wichtig ist. es geht jetzt richtung schulsrecher (ich möchte eigentlich nicht schon zuviel verraten aber es geht nicht anders).*

*möchtet ihr dass die schulsprecher in ihren früheren zimmern bleiben und damit einen schulsprecher raum haben, wo sie nur so zeugs besprechen....oder dass sie in ein schulsprecher raum sind und dort jeder sein zimmer wo er übernachtet und so....*

*es liegt an euch*

*das nächste chp stell ich aller vorassichten nach am sonntag herein. an diesem tag werde ich übrigens ab jetzt immer die chps hereinstellen.*

*glg eure puschel und vergesst nicht.....kommi (diesmal ganz wichtig!!!)*

# Schulsprecher

hey ihr lieben,

wie versprochen, hier mein neues chp. ich hoff es gefällt euch. ich will euch jetzt auch nicht mir lang aufhalten mit dem lesen, nur noch euer feedback zu eurem feedback:D

@ gully: danke für dein liebes kommi

@Lily-Isabell: bohr danke für dein tolles komme

@Rumtreiberin: find ich echt toll das meine FF zum schmachten is:D:D;) )

@nora: tja, nicht jeder ist in seinem "stattlichen" alter schon n alter knacker:D:D thx für dein liebes kommi:)

@Nane: danke danke danke;) dass du mich nicht erhängen wolltest wegen der sache mit dem zweiten chp:D:D nee jetzt im ernst hat mich auch diesmal über dein liebes kommi gefreut

soooo jetzt gehts weiter. viel spaß mit .....trommelwirbel.....**Schulsprecher**.....applaus...;)

## Schulsprecher

Die Sommerferien waren schon fast vorbei als eine graue Eule durch das Zimmerfenster von James Potter flog.

Die Eule setzte sich auf die schlafende Gestalt des jungen Mannes und zwickte ihm ungeduldig ins Ohr.

Vor Schreck und Schmerz wachte die müde Gestalt auf und schaute sich erst einmal orientierungslos in seinem Zimmer umher, bis zu dem Wecker, der Gerade mal 8:46 Uhr anzeigte.

Schon wollte er drauflos brüllen, als er die graue Eule mit einem Brief am Bein auf seinem Schreibtischstuhl sah, wo sie sich voreilig in Sicherheit vor dem verschlafenen James in Sicherheit gebracht hatte.

Schlaftrunken lief er zu der Eule, band den Brief ab, gab der Briefbotin noch einen Eulenkeks, worauf sie auch gleich wieder weg flog. Langsam setzte sich James wieder auf sein Bett, wo er den dicken Brief mit dem Hogwartswappen aufriß.

Heraus kam der übliche Brief von Hogwarts, die Bücherliste, das Wappen für den Quidditchkapitän, welcher er erneut sein durfte und....ein weiterer Umschlag mit der Aufschrift: Schulsprecher.

Irritiert riss er auch diesen Umschlag auf, wo ihm sogleich das rot&#8209;goldene Schulsprecherabzeichen entgegen kam und ein kleiner Brief auf dem stand:

Sehr geehrter Mr. Potter,

wir freuen uns Ihnen mitteilen zu dürfen, dass sie der neue Schulsprecher von Hogwarts sind. Sie werden sich dieses Amt mit Miss Lily Evans teilen. Für sie beide stehen die Schulsprecherräume zur Verfügung, welche sie bewohnen werden.

Sie beide werden am 1. September im Zug die neuen Vertrauensschüler in ihre Ämter einweisen und die Passwörter für ihre Räume und den Aufenthaltsraum bestimmen.

Außerdem werden sie beide mit den Vertrauensschüler einige Veranstaltungen wie z. B. den alljährlichen Ball oder der gleichen organisieren.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.

In der Hoffnung das sie wohl auf sind

Mit freundlichen Grüßen  
Professor McGonagall, stellvertretene Schulleiterin

Nach diesem Brief musste James erst einmal Luft holen. Geschockt über das Gelesene ließ er sich rücklings in sein Bett fallen, wo er mit seinem Hinterkopf an die Wand Stoß, (A.N. passiert mir auch immer^^) woraufhin er laut fluchte.

Durch das Krachen an der Wand und das daraufhin laute Fluchen seines Freundes wurde Sirius, der in dem Zimmer nebenan schlief wachgerüttelt. Er ärgerte sich über seinen Freund. Gerade hatte er noch geträumt, dass ihm die ganze Frauenwelt zu Füßen liegt und ihn anbettelt sie doch nur einmal zu berühren.

„Ein sehr verlockender Gedanke“, dachte er „doch auch irgendwie lästig.“

Langsam machte er sich aus seiner Bettdecke frei, in der er sich während des Schlafens verknotet hatte. Doch so leicht ging das nicht, wie es sich der junge Gryffindor vorgestellt hat. Mit lautem Fluchen, was James mitbekam und daraus schloss, dass sein bester Freund, der wie ein Bruder für ihn war aufgewacht ist, stieg James auf und ging nach kurzen Klopfen an der Tür in das Zimmer seines Freundes Tatze.

Doch was James dort erblickte ließ ihn erst mal laut auflachen. Sirius lag in der Decke verwurschtelt auf dem Boden und schaute mit einem Hundeblick zu James, welcher ihn nur noch mehr lachen ließ.

„Jetzt hilf mir doch auch mal und lach dich hier nicht schlapp!“, sagte Sirius mit leicht saurem Blick.

Durch das ganze Rumpoltern, als Sirius auf den Boden gefallen war, und durch das laute Lachen ihres Sohnes wurden schließlich auch William und Megan wach. So standen sie jetzt ebenfalls im Türrahmen von Sirius Zimmer und lachten sich ebenfalls kaputt.

Schließlich erbarmte sich Megan und half ihrem „Sohn“ aus der Decke.

Mit einem dankendem Blick zu Mrs. Potter und einem vernichteten Blick zu seinem „Bruder“ ging Sirius mit einem „Guten“ Morgen aus seinem Zimmer. William Potter ignorierte er einfach.

„Oh, ich glaub unser lieber Sirius ist heute morgen mit dem falschen Fuß aufgestanden!“, sagte William Potter lachend und ging hinunter ins Esszimmer um seinen Morgenpropheten zu lesen.

„Mhh, ich glaub ich muss Tatze jetzt erst mal suchen, der sitzt bestimmt irgendwo und schmolzt vor sich hin“, sagte James zu niemand bestimmten.

Auch er ging jetzt ebenfalls aus dem Zimmer. Jetzt stand nur noch Mrs. Potter da, die fackelte nicht lange, riss das Fenster weit auf, damit frische Luft in das Zimmer kam und deckte das Bett auf, damit es auslüften kann. Dann ging sie aus dem Zimmer und machte das Gleiche mit James Zimmer, wobei sie als sie die Decke zurück legte zum Auslüften den Brief von Hogwarts sah und damit auch das Quidditchkapitäns- und das Schulsprecherabzeichen sah. Nach einem lauten aber kurzem Schrei, rannte sie hinunter in die Küche, wo ihr Mann, Sirius und James saßen.

„Jamieeee, du bist ja.....“ Weiter kam sie nicht mehr da James mit einem wehleidigen Gesichtsausdruck den Satz zu Ende brachte: „...ja, ich weiß, ich bin der neue Schulsprecher von Hogwarts.“

„Junge, wir sind so stolz auf dich, da kannst du es deiner Agebeteten, Lily nicht, richtig mal zeigen was in dir steckt“, meinte James mum und sogar ihr Mann machte ein erfreutes Gesicht hinter seiner Zeitung.

„Ja James, wir sind alle so stolz auf dich. Ehrlich so viele „gute“ Nachrichten verkrafte ich an einem Morgen nicht, ich glaub....ich bin mal weck“, und mit diesen sarkastischen Worten machte sich Sirius auf und davon.

Der junge Mann jedoch kümmerte sich erst einmal gar nicht um den Abgang seines besten Freundes, da ihn jetzt erstmal der Hunger plagte. Er setzte sich also an den Tisch, nahm sich die Packung Cornflakes, die Milch und ein Schälchen mit dem dazu gehörigem Löffel, welches alles auf dem Tisch stand und machte sich sein kleines Frühstück welches er genüsslich aß.

Derweil bei Lily

Die rothaarige Gryffindore war schon längst wach als eine kleine braune Eule mit einem dicken Brief durch

ihr offenes Fenster direkt auf ihren Schreibtisch flog wo Lily ihre Hausaufgaben machte. Sie sah die Eule schon von weitem her fliegen, doch trotzdem erschreckte sie sich so als die Briefbotin auf ihren Hausaufgaben landeten, dass sie ihr folles Tintenfass um stieß. Die Tinte überfluteten ihre fast fertigen Aufgaben. Doch mit einem lautem Fluchen und einem kurzen schlenker ihres Zauberstabs sahen ihre Hausaufgaben wieder genauso aus wie vor dem kleinen Unfall.

Lily band der inzwischen schon ungeduldig fiependen Eule den dicken Umschlag ab. Sofort flog die fremde Eule wieder hinaus aus dem Fenster, weit weg, wo es das bezaubernde Schloss Hogwarts gab. In Gedanken über Hogwarts öffnete die rothaarige den Brief und beachtete dabei nicht das Hogwartswappen, welches auf der Vorderseite des Briefes prangte. Umso mehr schrie sie vor Freude auf, als sie das Rot-Goldene-Schulsprecherwappen in dem Brief liegen sah. Doch so schnell ihre Freude gekommen war, umso schneller verlosch sie wieder als Lily den Brie laß. Man sah förmlich wie ihr das Grinsen aus dem Gesicht wich und einem empörendem Ausdruck und einfachem Ekel platz machte. Ihr sonst so schönes Gesicht sah inzwischen gar nicht mehr so schön und eben mäßig aus wie sonst, es lag nur noch Abscheu und Verachtung darin. Und jeder der Lily kannte, wusste das man in diesen Momenten ganz vorsichtig sein sollte, nicht gerade etwas total falsches zu sagen, denn sonst müsst man sich den Zorn der Lily Evans zu spüren kommen lassen und das war nicht gerade das tollste.

Nachdem die neu ernannte Gryffindore den Brief schon mindestens das fünfte mal durchgelesen hatte um zu hoffen, dass es doch noch ein Scherz sei, dass sie mit James Potter zusammen das Schulsprecher paar bilden sollte, und dass sie zu allem Überdruß auch noch zusammen die Schulsprecher räume beziehen sollten, war es ihr ganz schlecht.

Taumelnd legte sie sich auf ihr Bett und hoffte in diesem Moment einfach nur das alles nur ein böser Traum sein sollte.

Doch ihre Wünsche gingen schon einen Augenblick später zu nichte als eine weitere Eule durch ihr immer noch offenes Fenster flatterte.

*soooo ich hoff es hat euch gefallen*

*ich glaub von der länge her gings. das tüpfelchen auf dem "i" wäre jetzt natürlich noch dass ihr mir noch ein liebes kommilein darlasst \*liebguck\**

*und noch was. leider hab ich schonbei diesem chp gemerkt, dass mir die zeit knapp wird, mit dem schreiben. ich hab mich deshalb extra angestrengt, weil ich es euch versprochen hab. also ab jetzt stell ich die chps **sonntags und mittwochs rein** ich hoff ihr könnt das verkraften;)*

*eure puschel:-\**



# Ein Brief

**Huhu!!**

**als erstes mal:**

**Es tut mir soooo hammer mega oxsen dollä leid, dass ich sooo lange kein neues chap mehr veröfettntlicht habe!!! \*versöhnlich guck\***

**Ich hoff inständig dass ihr mir alle verzeiht!!!!**

**und trotzdem liebe kommis hinterlassen.**

**Jetzt noch einen ganz schönen dank an:**

**@ Andromeda: Danke!! ICh stell normalerweiße immer sonntags oder mittwochs ein neues chap rein, wobei für nächste woche leider wieder nichts kommt, da ich da weg bin....**

**@Draco92: ganz meiner Meinung^^ Der gute Sirius^^**

**@Lily-Isabell: Danke!! auch dass dir meine Schulsprecherräume-Variante gut gefällt^^**

**@Rumtreiberin: du wirst es sehn,...leider später wie du erwartet hast:(**

**@nane: tut mir leid dass ich dich wegen mittwoch enttäuschen musste:( ich hatte einfach soo viel zu tun. konfirmation kommunion (von verwantem), engalandaustausch, lernen,..... du weißt ja.....**

**@nora^^: freut mich, dass euch allen den traum von sirius so gut gefällt;) der ist mir da halt einfach so eingefallen^^**

*noch einen ganz ganz großen dank an nora^^ und nane, die mir ihren namen ausleihen für die eulen von james und lily \*kuzZ\* und auch noch einen großen dank an rumtreiberin, die mit den beiden, eben schon genannten meine stammleserinnen sind.*

**und auch einen großen dank an euch andern, natürlicha uch den schwarzlesern, denen ich jetzt einmal sage, dass sie doch bitte ein kommi dalassen sollten.**

**jetzt gehts aber los mit dem heiß ersehnten 5. chap von mir puschel**

Sie kannte diese Eule nicht, es war weder ihre Eule Nane noch die ihrer Freundinnen, dennoch glaubte sie sie irgendwo schon einmal gesehen zu haben.

Lily überlegte nicht lange, band der unbekanntes Briefbotin den Botschaft ab und vor schrecken oder gar entsetzen, weiteten sich ihregrünen Augen immer mehr. Man erkannte nur das schnelle hin und herhuschen ihrer Augen, dass sie wie verschwommen schienen. Nachdem die rothaarige den Brief mindestens das zehnte mal durchgelesen hatte, setzte sie. sich schwankend auf ihren Bettrand und holte erstmal tief Luft.

„Okey,...wisst ihr was, mir ist das jetzt alles zu viel!! Erst Schulsprecher mit Potter sein und jetzt,...jetzt auch noch ein Brief von ihm, in dem er mir weismachen will, dass dieses letzte Schuljahr er sich zusammen reisen kann..... Das darf doch wohl nicht wahr sein. Ich mein Schulsprecher hind oder her und ich könnte, ich könnte eventuell noch ein Auge zu drücken mit der Sache Potter, aber dass er ernsthaft meint, dass er mich mit einem Brief rumkriegen kann,....also Bitte!!“, fluchte Lily vor sich leise her.

Warscheins nicht leise genug, denn es klopfte gerade als sie mit ihrer Hetzerrei gegenüber Potter fertig war an ihrer Tür.

„Ja, Herein.“

„Guten morgen Schwester Herz. Was bisde denn schon wieder so schlecht gelaunt? Ich höre dich ja bis rüber in mein Zimmer, dass ich mir Gedanken machen musste und mal rüberkommen bin?!“, fragte George

mit einem leichten schmunzeln im Gesicht, denn er hatte vor seiner Schwester ihrer Tür ganz genau mitbekommen, was Lily so beschäftigte.

„Was los ist, ich zeig dir was los ist!“ Und sie drückte George beide Briefe die sie schon heute morgen bekommen hatte in die Hand.

Man sah den anerkennenden Blick von George als er den Brief der Schulleitung las und er klopfte anerkennlich seiner Schwester auf die Schulter.

„Gut gemacht, meine kleine!“, sagte er noch und dann begann er den Brief von James zu lesen.

*Liebe Lily,*

*ich weiß dass du wenn du spätestens den Brief fertig gelesen hast am liebsten die ganze Welt zusammen schreien wirst oder denken ich hätte unsern Schulleiter verhext. Natürlich kannst du nur so reagieren, wenn du den Brief auch liebst,....wobei in dem Brief von Prof. McGonagall steht ja schon drin, dass ich mit dir das neue Schulsprecherpaar bilde.*

*Um es kurz zu machen: Ich habe mich nicht um den Job gerissen oder Prof. Dumbeldore darum gebeten. Jedoch sehe ich es als gute Chance damit du mich besser kennen lernst. Ja du hast richtig gehört. Ich möchte dass DU mich besser kennen lernst, denn du bist mir verdammt nochmal assi wichtig. Flower.*

Man sah das schmunzeln auf den Lippen von Lily's Bruder als er den neuen Spitznamen von Lily las. Er liebte sie also doch richtig

*Außerdem möchte ich mich dieses, ja dieses letzte Schuljahr alleine für dich ändern. Nicht mehr so viele Streiche, keine Hexereien mehr gegen unschuldige Schüler und selbst bei Schniefelus....oh sry ich mein Snape versuche ich mich zu beherrschen.*

*Liebe Grüße und noch schöne restliche 2 Ferientage*

James

*Ps.: Es kann natürlich sein, dass du mich in uneren Räumlichkeiten so halbnackt siehst ;)*

Auf diesen Brief erwiderte George nichts außer: „Ist doch süß, er will sich wegen DIR ändern. Du, ich glaub es wäre besser wenn du noch mom und dad bescheit sagst Schwesterchen und dann gehen wir ab in die Winklegasse oder??“

„Ja schon gut.“

Die Stelle mit ist ja süß...übergang sie nur mit einem leichten kauen auf ihrer Unterlippe.

Die Eltern der neuen Schulsprecherin waren natürlich fürchterlich stolz auf ihre kleine Prinzessin.

Es war schön mal wieder in der Winklegasse zu sein und dann auch noch mit ihrem großen Bruder. Es war einfach toll mal wieder all die Leute zu sehen auf die sie in Hogwarts wieder treffen würde. Sie traf sogar ihren Schulleiter, der ihr feierlich gratulierte zu ihrem neuen Amt. Er sagte sogar, dass er auch schon ihren „Partner“ heute gesehen hatte mit seinem besten Freund. Daraufhin fing sie schon wieder an mit ihrem Knie zu zucken, was ihr Professor mit leicht irritierendem Blick beschaute.

In großem und ganzen waren eigentlich die Ferien der rothaaigen Gryffindor und des schwarzhaarigen Gryffindors ganz gut gewesen. Beide freuten sich schon wieder auf das vertraute Heim und ganz besonders Lily freute sich darauf ihre drei besten Freundinnen Ann Miller, Bonny Wright und Alice McLoad wieder zu treffen und mit ihnen wieder über alles möglich diskutieren konnte. Ja sie freute sich sogar ein kleines bisschen auf die bevor stehenden Hausaufgaben.

Aber so ist halt unsere liebe Lily Evans.

sodele das wars wieder....wieder ein neues chap vorbei!!

leider kann ich nächsten sonntag oder mittwoch warscheins wieder kein chap reinstellen, da ich da weg bin aber übernächste woche bestimmt.

und fast hätt ichs vergessen!!!

**Einen mega oxsen oberabgefahrenen DANK an ~fleur~ die für mich ein banner gemacht hat für diese wunderbare ff^^**

**DANKE!!!!**

**es wird warscheins beim nächsten posten zu sehen sein!!!**

obwohl ich zeig es euch hier schonmal....okey geht nich:(

und vergesst bitte nicht liebe kommis zu hinterlassen ;) :P

# Das Aufeinandertreffen Teil 1

*sodele da bin ich wieder.....nach einiger zeit....ich entschulddige mich als erstes mal, weil ich soooooo lange gebrauch habe....unten habe ich genauer erklärt warum.*

*Jetzt noch ein dickes DANKESCHÖN an meine treuen leser und -rinnen...*

**@Lily-Isabell:** Dankeschön und gerngeschehn^^

**@chap01:** ist nicht schlimm, dass du keine Zeit gefunden hast meine FF weiterzulesen. Aber wie heißt es so schön: Lieber später als nie!!.....wegen meiner andern FF...ich weiß schon welche du meinst...und es geht mir auch immer durch den Kopf. Ich habe schon die FF auf Papier aufgesetzt doch im moment finde ich wirklich keine Zeit da weiterzuschreiben :(((....ich schick dir aber ne pn...wenns weiter geht!!!

**@Rumtreiberin:** gell, find ich auch...is halt mein jamie...^^

**@Andromedaa:** Danke!! Auch dass dir meine selbsterfunde Figur George so gut gefällt. Ich mag Ihn auch ziemlich und bin froh dass er mir eingefallen ist ;-))

**@Draco92:** auch dir großen Dank!! Sry, dass ich leider nicht schnell weitergeschreiben haben :((( aber hier ist mein neues chap....:)) ich hoffe es gefällt dir.

**@Nane:** Danke...du bist ech voll klasse mit Nora bist du meine spitztenleserin, wobei ich die vermisst habe.....hat mir nicht geschrieben...aber wieder zu dir...bist echt süß

**@nora^^:** Wo bleibt dein kommi??? Ich hatte mich schon soo drauf gefreut!!

**@Märri-Berri:** Juhuuu eine neue....danke für dein liebes kommi

**@GinnyWeasley95:** Viel spaß auch mit meiner FF...ich hoffe sie gefällt dir so gut wie meine....ich warte schon auf deine freaky kommis....ich sag nur....hammer wie du so ne geile ff schreibst...:D:D:D

jaaa das wars...viel spaß mit meinem neuen Chap  
und ich warte auch eure kommis&#9829;&#9829;  
eure lisa&#9829;

## Das Aufeinandertreffen Teil 1

Die Ferien waren vorbei und Lily Evans stand mit ihrer Familie zwischen Bahngleis 9 und 10.

„Pass gut auf dich auf mein Sonnenschein!“, sagte ihr Vater noch und drückte seine Tochter noch einmal fest.

„Und schreib schön“, setzte Lily’s mom noch hinterher mit Tränen in den Augen. Für sie war es jedes mal ein schwerer Abschied zwischen ihrer Tochter und ihr.

„Aber mom, du musst doch nicht weinen. Außerdem weißt du doch, dass ich euch immer schreibe. Ich halte dich auf dem laufenden, was immer in Hogwarts geschieht!“, brachte Lily noch heraus, bevor sie von ihrer Mutter Natalie in eine Halzbrecherische Umarmung gebracht wurde.

Auch für Lily war der Abschied immer schwer. Sich von ihrer Familie zu trennen. Für das war jedoch das Wiedersehen in den Ferien immer am schönsten.

„Ja die Ferien, zum letzten Mal fuhr sie mit dem Hogwartsexpress in ihrer Schule. Das heißt zum letzten mal hatte sie dann auch Ferien und zum letzten mal würde sie die Rumtreiber treffe.“ Bei diesen Gedanken musste sie einfach nur seufzen. Selbst bei dem Gedanken dass sie die Rumtreiber das letzte mal so sehen würde konnte sie, Lily sich nicht richtig freuen. So waren sie doch alle vier, so schrecklich und nerven aufraubend sie auch waren schon ein fester Bestandteil ihres Lebens geworden.

Bei dem Gedanken an die Rumtreiber musste sie auch gleich wieder an ihre drei besten Freundinnen Ann, Bonny und Alice denken. Es war schwer sich vorzustellen, dass sie nun das letzte Jahr zusammen verbrachten. Lily bekam langsam einen richtigen Klos in den Hals. Ja so froh sie auch Anfangs war, dass nun endlich das letzte Schuljahr begann, und sie nun in einem Jahr die Rumtreiber endlich los sei, wurde ihr trotzdem schwer ums Herz ihre ganzen Lehrer, ihre Freunde dort, und sogar die etlichen versuche von James Potter sie um ein Date zu bitten, was dann jedesmal so klang:“ Hey Evans, gehst du mit mir aus???” und ihre genervte antwortet zu missen. Sie konnte sich einfach ein Leben ohne Hogwarts und den damit verbundenen Dingen und Leuten einfach nicht mehr vorstellen. Es war schon fast wahnsinnig sich das vorzu stellen. Aber jetzt hatte sie ersteinmal ein letztes Schuljahr zu meistern. Voller Höhen und Tiefen. Voller Freunde und Feinde. Voller Potter und....darauf viel ihr jetzt nichts mehr ein.

„Lily schatz, du musst, es ist schon gleich halb elf“, sagte die traurige Stimme ihrer Mutter.

Wie sehr sie es auch vermissen wird, wenn ihre Mutter fast schon weinend sie verabschiedete und ihr Vater ihr aufmunternd noch einmal auf die Schulter klopfte, ihr Bruder mit ihr durch die Absperrung ging und sie dann zum letzten mal, bis Weihnachten das Gesicht ihrer Eltern und ihrer älteren Schwester sah, die sich meist unbeteiligt abwarte. Wie sehr sie es auch vermisste, nicht mal ein „tschüss Lily“ zu hören von ihrer Schwester, die ihr doch eigentlich so viel bedeutete.

Doch nun war es wieder so weit. Ihr Vater klopfte ihr noch einmal aufmunternd auf ihre Schulter und ihre Mutter umarmte sie noch einmal schluchzend. Und als Lily noch ein „Tschüss Petunia“, sagte und sie zum wiederholten male keine Antwort bekam, bugsierte George seine kleine Schwester durch die Absperrung von Kleis 9<sup>3/4</sup>.

Gleich nachdem Lily durch die Absperrung war, stürzten drei wilde, schreiende betien auf sie....nein stopp es waren keine bestien, was Lily einen Augenblick später bemerkte. Es waren ihre drei besten Freundinnen, die sich nur freuten sie wieder zu sehn. Ann, Bonny und Alice.

Alice drug ihr Herz auf der Zunge. Sie konnte es nicht lassen, immer das einem Menschen zu sagen, was sie von ihm auch hielt, Leider merkte sie jedoch nicht, dass sie oft damit Leuten richtig weh tat, andere zum weinen brachte und wieder andere einfach nur einen Grund gab sie zu Hassen. Auf gut deutsch, ihr Mund redete schneller wie sie denken konnte, denn oft tat es Ann im Nachhinein leid was sie gesagt hatte, wobei es eigentlich auch schon stimmte.

Ann war so ein Mensch, die für jeden Streich und Spaß zu haben war. Ann von ihren drei besten Freundinnen am besten mit den Rumtreibern befreundet, da sie oft auch mit den Streichen mitfieberte und oft auch mal ein kleines Lob an die vier Rumtreiber abgab, was ihr von Lily meist einen bösen Blick einbrachte, was sie dann aber entweder mit einem generften Bick oder einem dummen Grinzen über sich ergehen ließ.

Bonny war das was man von vornerein schüchtern, Mauerblümchen, oder einfach nur graue Maus bezeichnete. Sie war ziemlich zurückhaltend unter mehreren Leuten. Nur ihre drei besten Freundinnen, Lily, Ann und Alice wussten, dass Bonny in wirklichkeit eine richtige Party-Queen ist. Untereinander taut Bonny einfach richtig auf, macht dumme Witze mit Ann, lestert ein wenig mit Lily und Alice über die Rumtreiber und ist einfach für ihre Freundinnen da, was man von den andern drei natürlich auch sagen muss.

Ja, das waren Lily´s verückte und dennoch liebsten Schätze. Ihre besten Freundinnen, ihre beste Begleiterinnen durch dick und dünn, durch flüssig und fest, durch trauer und glück, durch Liebe und Verzweiflung.

Vor Glück dass die rothaaige Gryffindor wieder ihre besten Freundinnen wieder hatte, floss ihr eine winzige träne über das hübsche Gesicht. Und noch eine, und noch eine.

Gerührt stand George daneben und dachte sich einfach nur seinen Teil, wobei die drei Freundinnen gleich die Tränen von Lily sahen und es sofort als ihre Pflicht sahen sich darum zu kümmern.

„Lily, mausi, was ist denn los?“, frage Bonny betrügt. Die anderen zwei sahen sie traurig an, bis sie sahen, dass ihre beste Freundin Lily lachte. Sofort merkten alle drei, dass das keine trauers Tränen waren sondern Freudes Tränen und glücklich darüber schlossen sie Lily noch einmal fest in den Arm.

„Lady´s, jetzt müssen wir aber mal unsere Koffer ins Abteil bringen, sonst haben wir nachher keins für uns

alleine,“sagte Ann tadelnd und brachte ihren rießigen Kofferwagen in bewegung.

### *Bei James*

Auch James hätte eigentlich wieder allen Grund in Freudestränen aufzubrechen Sirius Black, Remus Lupin und Peter Pettegrew, das waren seine besten Freunde und er war froh sie wieder bei sich zu haben.

Die Rumtreiber, das waren seine besten Freunde und Sirius sein aller bester. Er konnte wirklich glücklich sein ihn zu haben, wobei er das bei Remus und Peter natürlich auch war. Doch Sirius, das war eben Tatze, so nannten ihn die drei Freunde, als James, Peter und Sirius in der fünften Klasse zu Animagi wurden um ihren Freund Remus zu unterstützen, wenn er nachts sich bei Vollmond in ein schreckliches Raubtier verwandelte. Dadurch das Remus dann jemanden hatte, wurden die Verwandlungen nicht mehr so schlimm, und die Zeit wo Remus ein Werwolf war und er auch dadurch seinen Spitznamen Moony bekam wurde zu der schönsten Zeit ihres Schuldarseins. Sie konnten durch die Wälder streifen und sich einfach austoben.

Auch Peter, Sirius und James bekamen Spitznamen, wegen ihrer Animagisgesallt.

Peter nannten sie Wurmchwanz, er war eine Ratte und so hatte er sich den Namen auch verdient. Außerdem hatte er der meinung anderer den Namen auch verdient weil er den andern drei Rumtreibern immer hinterher schwänzelte.

Sirius Sitznamewar mit seinen Rießigen Hundetatzen leicht zu erraten. Tatze das war sein Spitznam

Bei James war das schon etwas schwieriger. Denn wie kommt man darauf einen Hirsch Krone zu nennen?? Naja ganz einfach, das prachtvolle Hirschgeweih ist wie eine Art Krone, von daher.....

So hatten alle ihre Spitznamen. Moony, Wurmchwanz, Tatze und Krone. Und zusammen waren sie die Rumtreiber, da sie nachts wenn Vollmond ist sich immer herumtreiben und sonst natürlich auch.

„Jungs ich glaub wir müssen los, oder was meint ihr? Ich glaub mal die warten nicht auf uns bis wir unsere Hintern in bewegung gesetzt haben,“ meinte Remus mit einem zwinkern in den Augen und schob seinen Gepäckwagen vor sich her.

„Ähhhhhm..“, fing James an, „....Ähhhhm ich kann....dieses mal nicht.....mit ins Abteil.

„Was??!!“, wie aus einem Mude kam es den andern drei Rumtreibern aus dem Munde.

„Jaah, sry aber ich bin doch jetzt Schulsprecher und....ich hab da so Aufgaben...und muss jetzt ins Schulsprecherabteil!“

„Seit wann kümmerst du dich.....ahhhhh ich weiß, Lily, ist doch auch Schulsprecherin....also von daher....du darfst ruhig gehn“, meinte Sirius mit seinem typischen Blackschegrinzen, dass meist nichts gutes verheißen lies.

„Danke Dad für deine Erlaubnis“, sagte noch James mit voller ironie und ging dann voller Vorfreude auf die rothaarige Gryffindore ins Schulsprecherabteil.

*Soooo meine süßen,....mal schauen wann ich mein nächstes Chap und damit die Vortsetzung uploaden kann, denn bei dieser Stelle wo ich jezt aufgehört habe hänge ich. Deswegen hat es auch leider so lange gedauert. Ich wollte weiterschreiben....aber es ging nicht und deshalb habe ich mich jetzt einfach entschieden, ich poste jetzt einfach das als ersten Teil hinen. Ich hoffe ihr seit mir nicht böse!!!*

*ich werde euch dann auf dem blichen weg bescheit sagen, wann ich ein neues chap gepostet habe, also per pn, aber es kann wieder etwas dauern, denn mir liegen im moment viele arbeiten bevor. Allein im Sep. sind 5 Arbeiten. Also bitte seit geduldig.*

*Ich liebe euch....eure lisa&#9829;*

*bitte hinterlasst mir wieder ein kommi \*hundeblickaufsetz\**